



Universität
Basel

Lueg emol!



FAQ

für Studienanfänger

kunstgeschichte.philhist.unibas.ch

Studienfachaufbau und -struktur Bachelor

Bestehen des Studienfachs, KP	Module	Erlaubte Lehrveranstaltungs-formen
8 KP, davon - 2 KP aus Vorlesung „Einführung in die Grundlagen der Kunstgeschichte“ - 3 KP aus Übung „Einführung in die Werkbetrachtung“ - 3 KP aus Übung „Methoden und Theorien der Kunstgeschichte“	Einführung in die Kunstgeschichte	Vorlesung, Übung
5 KP, davon - 3 KP aus Proseminar - 2 KP aus Tutorat	Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie	Proseminar, Tutorat
3 KP, davon - 3 KP aus Übung	Grundlagen der Kunstgeschichte: Wissenschaftliches Arbeiten	Übung
11 KP, davon - je 3 KP aus Proseminar in jedem der drei Module - 2 KP aus Tutorat Architektur	Gattungen der Kunstgeschichte: Malerei	Proseminar
	Gattungen der Kunstgeschichte: Skulptur	Proseminar
	Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur	Proseminar, Tutorat
30 KP, davon - 5 KP aus jedem der vier Module, wovon 2 KP aus Vorlesung und 3 KP aus Seminar oder Übung - Je 5 KP aus Seminararbeit in zwei der vier Module	Mittelalter	Vorlesung, Seminar, Übung, (Seminararbeit)
	Frühe Neuzeit	Vorlesung, Seminar, Übung, (Seminararbeit)
	Moderne / Gegenwart	Vorlesung, Seminar, Übung, (Seminararbeit)
	Epochenübergreifende Fragestellungen	Vorlesung, Seminar, Übung, (Seminararbeit)
9 KP, davon - 3 KP aus Übung - 6 KP aus einer Exkursion bzw. zwei Exkursionen à 3 KP	Arbeit vor Originalen	Übung, Exkursion
Mind. 4 KP aus - Lehrveranstaltung(en) aus dem Lehrangebot des Bachelorstudienfachs Kunstgeschichte nach Wahl	Wahlbereich	Alle gem. § 11 Abs. 3
5 KP	Bachelorprüfung	Klausur
75 KP	Bachelorstudienfach	

Was versteht man unter der Moduleinteilung für das Fach Kunstgeschichte?

Die Module bieten eine Übersicht über die Struktur des gesamten Bachelorstudiums. Jede Lehrveranstaltung des Semesterangebots ist in einem oder mehreren Modulen anrechenbar. Alle aufgeführten Module müssen im Laufe des Bachelorstudiums irgendwann erfüllt werden.

Wie setzen sich die 180 Kreditpunkte des gesamten Bachelorstudiums zusammen?

Da das Bachelorstudium der Kunstgeschichte ein zweites Fach mit ebenfalls 75 Kreditpunkten enthält, ergeben sich 150 Kreditpunkte für ein gesamtes Bachelorstudium. Die verbleibenden 30 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erzielt.

Was versteht man unter dem freien Wahlbereich (im Studienplan nicht aufgeführt)?

Im freien Wahlbereich werden Studienleistungen angerechnet, die über die 75 Punkte pro Fach, welche zum Bestehen des Bachelorstudiums notwendig sind, hinausgehen. Dabei können Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Lehrangebot der Universität besucht und fachübergreifendes Wissen angeeignet werden. Es steht den Studierenden also frei, weitere Lehrveranstaltungen zu belegen.

Spielt die Reihenfolge, in der die Module absolviert werden, eine Rolle?

Grundsätzlich gibt es keine vorgeschriebene Reihenfolge, in der die Module erfüllt werden. Manche Lehrveranstaltungen – Seminare und Exkursionen – können jedoch erst nach dem Bestehen des Grundstudiums besucht werden. Daher empfiehlt es sich, die Basismodule in den ersten vier Studiensemestern zu absolvieren, da dort relevante Grundlagen vermittelt und eingeübt werden, auf denen das weitere Studium aufbaut.

Was muss ich in den ersten Studiensemestern belegen?

In den ersten vier Studiensemestern sollten die Basismodule (blau markiert) erfüllt werden:

- Einführung in die Kunstgeschichte
- Grundlagen der Kunstgeschichte
- Gattungen der Kunstgeschichte

Welche Leistungsüberprüfungen erwarten mich im Grundstudium?

Die Leistungsüberprüfungen in Art und Umfang können sich in den einzelnen Lehrveranstaltungen der Module unterscheiden.

Modul: Einführung in die Kunstgeschichte

Einführung in die Grundlagen der Kunstgeschichte	Vorlesung	Klausur, Prüfungsgespräch
Einführung in die Werkbetrachtung	Übung	Essay, Referat, Übungsaufgaben
Methoden und Theorien der Kunstgeschichte	Übung	Essay, Referat, Übungsaufgaben

Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte

Modul Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie	Proseminar	Essay, Übungsaufgaben, Referat, etc.
Modul Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie	Tutorat	Regelmässige Teilnahme
Modul Grundlagen der Kunstgeschichte: Wissenschaftliches Arbeiten	Übung	Essay, Übungsaufgaben, Referat, etc.

Modul: Gattungen der Kunstgeschichte

Modul Gattungen der Kunstgeschichte: Malerei	Proseminar	Essay, Übungsaufgaben, Referat, etc.
Modul Gattungen der Kunstgeschichte: Skulptur	Proseminar	Essay, Übungsaufgaben, Referat, etc.
Modul Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur	Proseminar	Essay, Übungsaufgaben, Referat, etc.
Modul Gattungen der Kunstgeschichte Architektur	Tutorat	Regelmässige Teilnahme

Hinweise zu einigen Lehrveranstaltungen

Proseminare: Die Proseminare Malerei, Skulptur und Architektur werden in der Regel sowohl im Herbst-, als auch im Frühjahrsemester angeboten. Das Proseminar Ikonographie jedoch nur im Herbstsemester. Die Reihenfolge, in der die Proseminare besucht werden, spielt keine Rolle. Am besten beginnt man mit denen, die zu Beginn des Studiums angeboten werden. Die Proseminare besprechen Schlüsselwerke der Kunstgeschichte und führen jeweils in die Kategorien, Kriterien, Systematik und die spezifische Terminologie einer Kunstgattung bzw. in die Ikonographie ein.

Tutorate: In den die Proseminare Architektur und Ikonographie begleitenden Tutoraten wird in kleinen Lerngruppen der Stoff aus der Lehrveranstaltung wiederholt und vertieft. Die Tutorate werden üblicherweise von fortgeschrittenen Studierenden geleitet.

Vorlesungen: Im Grundstudium können grundsätzlich alle angebotene Vorlesungen besucht werden.

Was versteht man unter dem Aufbaustudium?

Im Aufbaustudium (lila markiert) werden in Seminaren, Vorlesungen, Übungen sowie auf Exkursionen Kenntnisse in Gattungen und Epochen erweitert und vertieft. Mit mündlichen Referaten und dem Verfassen zweier Seminararbeiten (in zwei frei wählbaren Epochenmodulen) kann wissenschaftliches Arbeiten eingeübt und Studieninhalte vertieft werden.

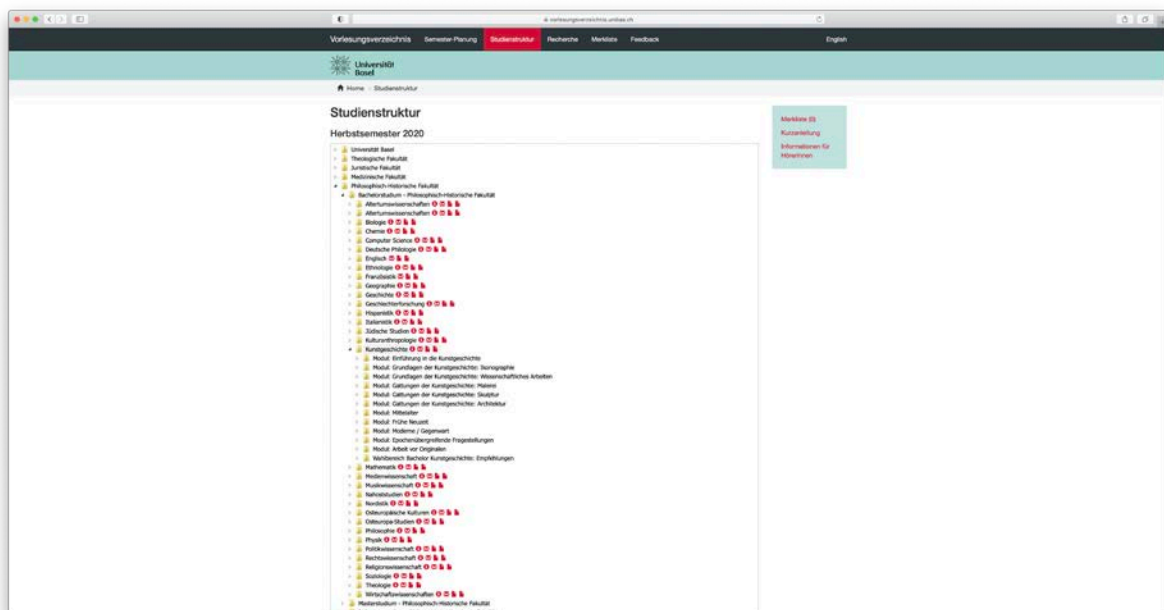
Wie entscheide ich mich für Lehrveranstaltungen?

Lehrveranstaltungen wählt man den eigenen Interessen entsprechend. Im Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel ist jeder Kurs durch einen kurzen Text beschrieben. Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis findet man unter: <https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/home>

Wie belege ich Lehrveranstaltungen?

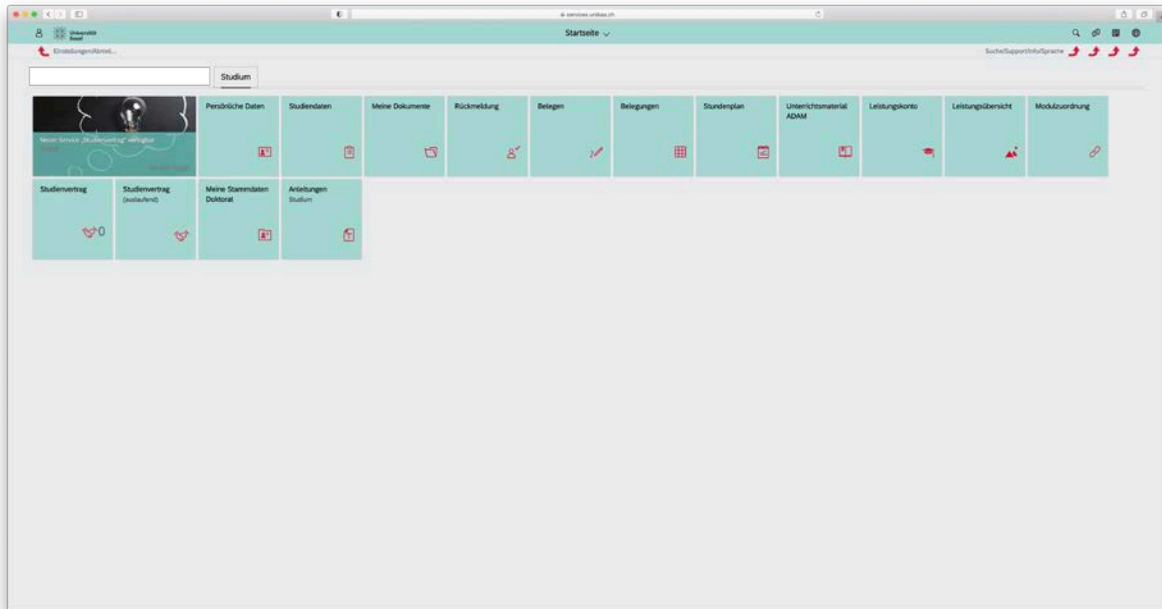
Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind (Immatrikulation an der Universität Basel, E-Mail-Adresse und Passwort, Belegfrist offen, Semestereinschreibung erfolgt, Semestergebühr verbucht), können die Lehrveranstaltungen belegt werden. Im Vorlesungsverzeichnis der Universität (Vorlesungsverzeichnis → Studienstruktur) wird die Veranstaltung im entsprechenden Ordner ausgewählt. Dorthin gelangt man via Aufklappen der übergeordneten Ordner. Hat man die gewünschte Veranstaltung gefunden, fügt man sie zunächst der Merkliste hinzu („zur Merkliste hinzufügen“). Belegen kann man sie erst bei der Übertragung der Merkliste („Merkliste übertragen“) auf die Webapplikation MoNA und dem anschließenden Bestätigen der Belegungen. Im Service „Belegungen“ können die belegten Veranstaltungen jederzeit eingesehen und innerhalb der Belegfrist storniert werden.

Ein alternativer Weg ist mit der Funktion „Belegen“ unter <https://services.unibas.ch> (MoNA) gegeben.



Wie behalte ich den Überblick über Belegungen, Stundenplan und Studienleistungen?

Unter <https://services.unibas.ch> sind entsprechende Funktionen aufgelistet. Mit dieser Webapplikation kann man sich einen Überblick über den Stand des Studiums verschaffen und zu jedem Zeitpunkt die Übersicht bewahren. Die „Modulzuordnung“ erstellt beispielsweise eine Zuordnung von Lehrveranstaltungen zu Modulen und zeigt an, welchen anderen Modulen ein Kurs sonst noch zugeteilt werden kann.



Wann muss ich mich entscheiden, welche Kurse ich belege?

Die Frist, in der man sich definitiv für Veranstaltungen entscheiden muss, heißt Belegfrist. Diese endet fünf Wochen nach Beginn des Semesters.

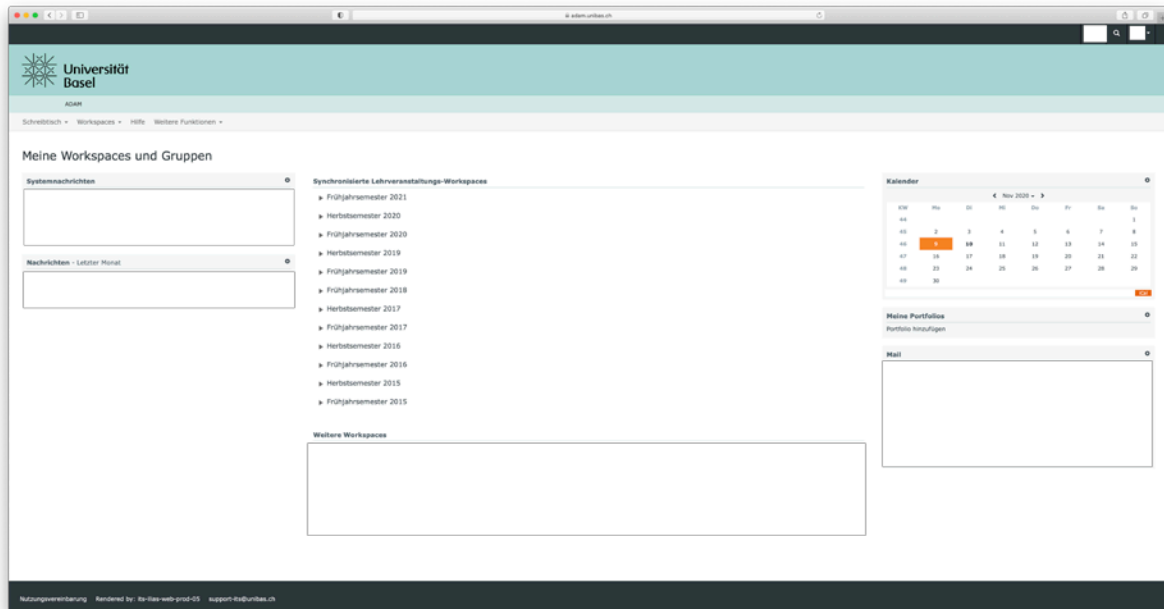
Wie viele Veranstaltungen sollte ich belegen?

Grundsätzlich bleibt es jedem selbst überlassen, wie schnell man studiert. Für das Bachelorstudium sind in der Regel sechs Semester vorgesehen. Um dem gerecht zu werden, sind 30 Kreditpunkte pro Semester angesetzt. Es ist jedoch ratsam, weniger zu belegen und sich dafür eingehender mit den Inhalten des Studiums zu beschäftigen. Die Wahl liegt ganz im Ermessen und den Möglichkeiten der Studierenden. Je nach beruflicher Tätigkeit und anderen Nebenbeschäftigungen können viele oder nur wenige Lehrveranstaltungen besucht werden. Für den Erfolg des Studiums gibt es keinen vorgegeben und verbindlichen Weg.

Was ist ADAM?

ADAM (<http://adam.unibas.ch>) ist eine virtuelle Kommunikationsplattform, die der Organisation, Kommunikation und dem elektronischen Dokumentenverkehr zwischen Dozierenden und Studierenden dient. Hier stehen organisatorische Informationen zu den Lehrveranstaltungen sowie Lehrmaterial zur Verfügung.

Um ADAM nutzen zu können, müssen Veranstaltungen belegt werden. Erst dann sind die an die Kurse gebundenen „Workspaces“ auf ADAM aufgeführt.



Welche Ausweise benötige ich?

UNICard als Studierenden- und Bibliotheksausweis sowie Kopierkarte (UNIprint)



Die UNICard weist nach, dass man an der Universität Basel immatrikuliert ist. Der Ausweis ist jeweils für ein halbes Jahr, d.h. für ein Semester gültig und kann nach Verbuchung der Semestergebühr ab Semesterbeginn an eine der vielen UNICard-Stationen aktualisiert werden. Die multifunktionale UNICard dient nicht nur als Studierenden- und Bibliotheksausweis (swissbib und swisscovery), sondern ermöglicht an den UNIprint-Stationen das Drucken, Scannen und Kopieren.

Ebenfalls dient die UNICard an den SV-Kassen als Zahlungsmittel. Für die Aufladung der UNICard mit einem Guthaben wird „Polyright Cashless“ verwendet. Für die Nutzung der „Polyright Cashless“ muss ein persönliches Cashless Konto eingerichtet werden. Erst nach Einrichten dieses Kontos kann eine Aufladung des gewünschten Betrages über die verschiedenen verfügbaren Aufladeoptionen (Kreditkarte/Online Banking/Twint/Polyright Cashless App) durchgeführt werden.

Eine detaillierte Anleitung dazu findet man auf <https://unicard.unibas.ch/de/unicard/geld-auf-unicard-konto-laden/>.

Legitimationskarte für Studierende des Kunsthistorischen Seminars



Dieser Museumspass wird im Sekretariat des Kunsthistorischen Seminars beantragt. Für die Erstellung ist ein Passfoto sowie ein gültiger Studierendenausweis mitzubringen. Die Unterschrift beglaubigt den Pass pro Semester neu und ermöglicht den freien Eintritt in die Sonderausstellungen und Sammlungen folgender Basler Museen:

Kunstmuseum Basel, Kunstmuseum Basel | Gegenwart, Kunsthalle Basel, Architekturmuseum, Schaulager, Fondation Beyeler, Tinguely Museum, Historisches Museum, Museum Kleines Klingental, Haus der elektronischen Künste (HeK), Kunsthaus Baselland (Muttenz).

Wie und wo kann ich Bücher ausleihen?

Den Studierenden der Universität Basel steht ab Dezember 2020 mit swisscovery der Zugriff auf den Medienbestand von 475 wissenschaftlichen Institutionen der Schweiz zur Verfügung. Der zentrale Katalog mit allen Suchfunktionen kann unter <https://swisscovery.slsp.ch> konsultiert werden und ermöglicht die Verwaltung sämtlicher Ausleihen auf einem einzigen Account. Er löst den gemeinsamen Katalog der Hochschulbibliotheken in Basel und Bern (baselbern.swissbib.ch) resp. den Katalog aller Schweizer Hochschulbibliotheken (swissbib.ch) ab.

Weitere Informationen können der Homepage der Universitätsbibliothek Basel (UB) entnommen werden (<https://ub.unibas.ch>).

Im Modul „Grundlagen der Kunstgeschichte: Wissenschaftliches Arbeiten“ werden Kompetenzen für die Recherche von Literatur und die Benutzung der wichtigsten Datenbanken erlernt. In der Übung werden auch die grundlegenden Kenntnisse zum Verfassen von Seminararbeiten und dem Anfertigen von Referaten erworben, für welche das Recherchieren von Literatur unerlässlich ist.

Willkommen bei swisscovery

Hier stehen Ihnen einfache und erweiterte Suchfunktionen für Bücher, E-Bücher, Zeitschriften, Datenbanken und weitere Medien zur Verfügung.

Bitte [loggen Sie sich ein](#) und profitieren Sie von unseren SLSP Services, wie z. B.:

- Erhalten Sie Zugang zu über 450 wissenschaftlichen Bibliotheken in der Schweiz
- Nutzen Sie von Ihrer Bibliothek konvertierte E-Ausgaben und erhalten Sie Zugang zu freien Titeln
- Bestellen Sie Artikel bei Bibliotheken, direkt oder via SLSP Courier
- Verwalten Sie Ihr Konto, Ihre Ausleihen und Ihre Vorbestellungen

Registrierung

Um ein SLSP Nutzer zu werden, registrieren Sie sich bitte auf unserer [Registrierungspage](#)

Library Search

Primo Introduction in a folder (EN)

Search Scope

swisscovery

Heine Bibliothek

E-Ressourcen

Physische Titel

Fragen, Kommentare und Support

Haben Sie Fragen oder möchten Sie einen Kommentar anhängen? Haben Sie Probleme mit swisscovery? Dann kontaktieren Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Was ist die Mediathek?

Die Mediathek des Kunsthistorischen Seminars verwaltet und erweitert laufend den Bestand der Bilddatenbank EasyDB. So besteht u.a. für Referate und Seminararbeiten die Möglichkeit, von mitgebrachten Vorlagen hochwertige Scans erstellen zu lassen, die dann auf EasyDB zu finden sind: <https://kunstgeschichte.philhist.unibas.ch/de/fachbereich/mediathek>
Ansprechperson: Frau lic. phil. Sabine Gisiger

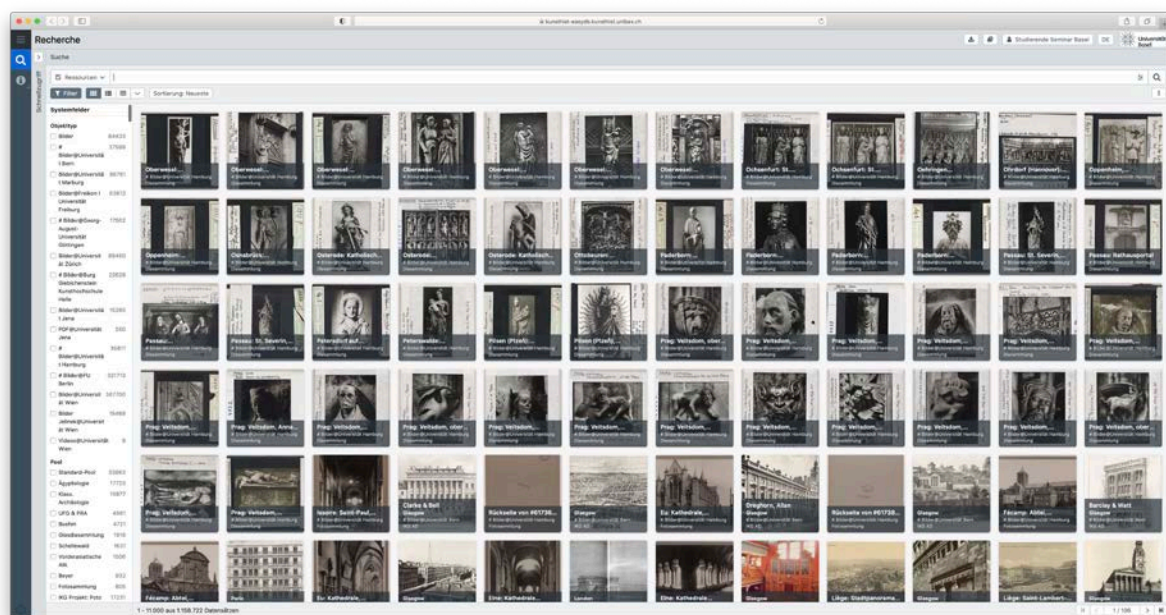
Was ist EasyDB?

Sie bietet den Studierenden die Möglichkeit, Bildmappen oder Präsentationen für Referate zusammenzustellen, diese lokal im Powerpoint-Format zu speichern und Bildscans für Seminararbeiten zu verwenden:

<https://kunsthist-easydb.kunsthist.unibas.ch>

Login: **studierende**; Passwort: **kbasel**

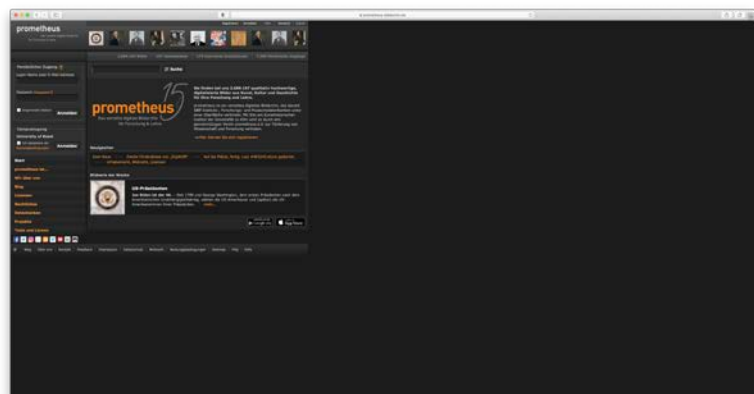
Eine Einführung zur Benutzung der Datenbank leistet das Modul „Grundlagen der Kunstgeschichte: Wissenschaftliches Arbeiten“. Hilfestellung leisten u.a. auch die Hilfsassistenten, die Tutoren oder Frau lic. phil. Sabine Gisiger.



Was ist Prometheus?

Prometheus (<https://www.prometheus-bildarchiv.de>) ist ein weiteres digitales Bildarchiv für die Kunst- und Kulturwissenschaften. Es bietet eine umfangreiche Sammlung digitalisierter Abbildungen von Werken der Antike bis zur Gegenwart. Der Zugang ist über den VPN Client gewährleistet.

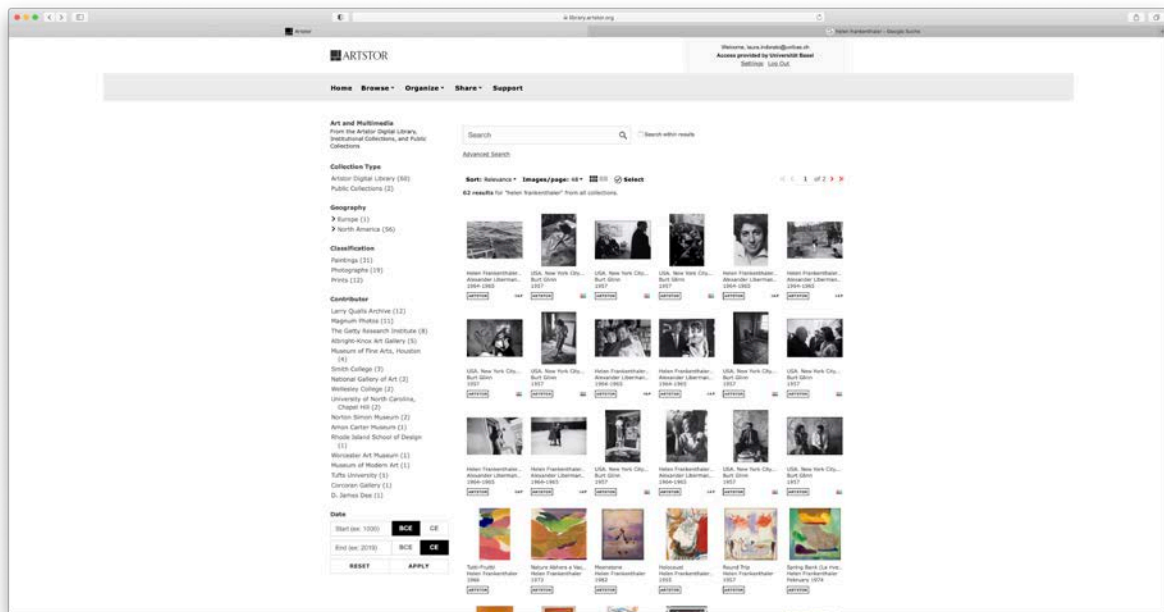
Es ist auch möglich, den persönlichen Zugang zu verwenden, wobei dann eine Freischaltung notwendig ist. Dazu wendet man sich an Frau lic. phil. Sabine Gisiger in der Mediathek oder an das Servedesk der IT-Services der Universität (<http://its.unibas.ch>).



Weitere Informationen zum **VPN Client** siehe Seite 12.

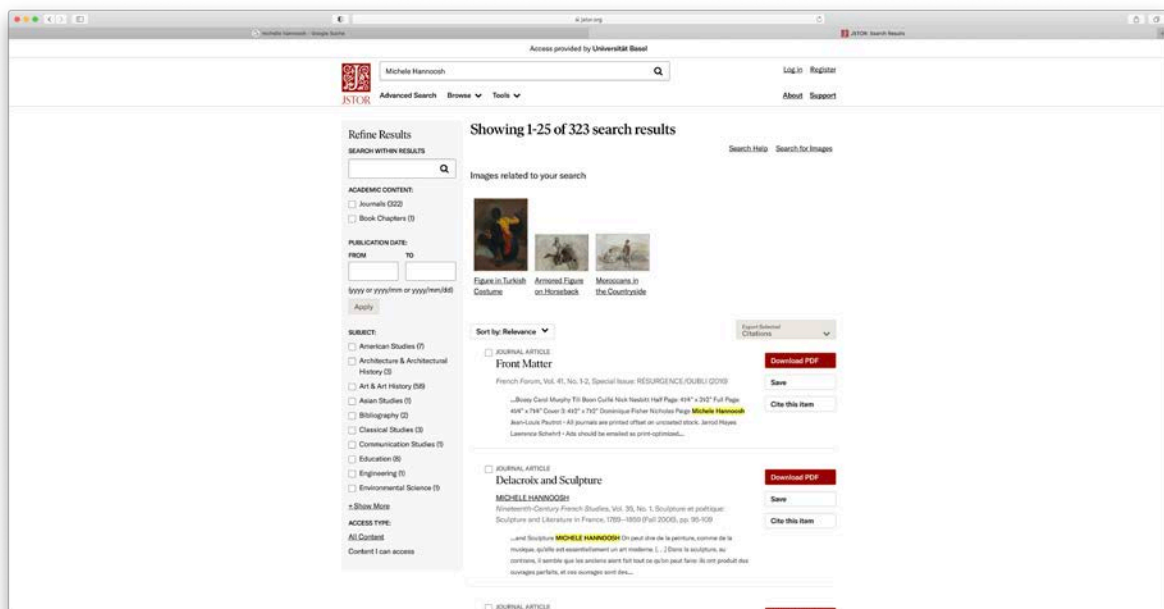
Was ist Artstor Digital Library?

Artstor Digital Library (<https://library.artstor.org>) ist ein weiteres digitales Bildarchiv für die Kunst- und Kulturwissenschaften. Es bietet eine umfangreiche Sammlung digitalisierter Abbildungen von Werken insbesondere aus Sammlungen nordamerikanischer Museen. Der Zugang ist über den VPN Client gewährleistet.



Was ist JSTOR?

JSTOR (<https://jstor.org>) ist ein Online-Archiv mit zahlreichen digitalisierten wissenschaftlichen Publikationen aus Fachzeitschriften und Büchern. Der Zugang ist über den VPN Client gewährleistet.



Habe ich Zugang zum WLAN-Netzwerk?

Die Universität Basel betreibt ein WLAN-Netzwerk. Zu den Standorten gehört auch das Kunsthistorische Seminar sowie die Bibliothek des Kunstmuseums. Das WLAN-Netzwerk steht grundsätzlich allen Universitätsangehörigen frei zur Verwendung mittels aktueller Zugangsdaten der Universität Basel (E-Mail-Adresse und Passwort).

Der Zugang ist via Eduroam gewährleistet. Eduroam ist ein weltweites Netzwerk, das Angehörigen von Forschungs- und Bildungseinrichtungen den Internetzugang auf dem jeweiligen Campus (weltweit) ermöglicht. Anleitungen zur Benutzung von Eduroam sind unter <https://its.unibas.ch/de/anleitungen/netzwerkzugang/anleitung-eduroam> zu finden.

Was ist VPN?

VPN - Virtual Private Network - bietet eine sichere Verbindung zum Netz der Universität Basel, auch ausserhalb des Campus, beispielsweise zuhause oder unterwegs. Mit VPN kann auf universitätsinterne Ressourcen oder über das Universitätsnetz auf externe Ressourcen zugegriffen werden, die nur aus dem Uninetz erreichbar sind (z. B. Online Journals wie JSTOR, Bilddatenbanken wie Artstor, Bibliothekskatalogen etc.) Weitere Informationen und Anleitungen zur Benutzung von VPN sind unter <https://its.unibas.ch/de/anleitungen/netzwerkzugang/anleitung-vpn> zu finden.

Was ist ein Studienvertrag?

Ein Studienvertrag regelt die Bedingungen des Erwerbs von Kreditpunkten ausserhalb der regulären Lehrveranstaltungen auf individueller Basis. Sie definieren die Vergabe von Kreditpunkten bei studentischen Leistungen im Kontext ausserordentlicher Lehrformen, z.B. im Rahmen individueller Exkursionen, der Mitarbeit in Forschungsprojekten, individueller Praktika, tutorieller Tätigkeiten sowie Tätigkeiten in der studentischen Selbstverwaltung und freier Seminararbeiten (Siehe: Wegleitung Bachelorstudienfach Kunstgeschichte). Der Studienvertrag kann auf <http://services.unibas.ch> angefordert werden.

Benötige ich für das Bachelorstudium das Lateinum?

Nein. Um das Bachelorstudium zu absolvieren, muss das Lateinum nicht vorgewiesen werden. Allerdings können Lateinkenntnisse für Studium und Beruf (bspw. für Quellenkunde) sehr hilfreich sein. Das Lateinum kann während des Studiums durch einen Lateinkurs an der Universität erworben werden, der mit sechs Kreditpunkten angerechnet werden kann. Weitere Informationen dazu unter <https://latinistik.philhist.unibas.ch/de/studium/latinum>

Kenntnisse in modernen Fremdsprachen sind ein wichtiger Bestandteil für Studium und Beruf.

Es ist daher zu empfehlen, sich bspw. in Englisch, Französisch und Italienisch Sprachwissen anzueignen, dieses zu erweitern und zu vertiefen. Für die Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch sind Kurse ab Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens anrechenbar. Das Sprachenzentrum der Universität Basel sowie einzelne Fächer der Philosophisch-Historischen Fakultät bieten ein umfassendes Angebot an Sprachkursen. Siehe: Wegleitung Bachelorstudienfach Kunstgeschichte oder <https://sprachenzentrum.unibas.ch/de/home>.

Mitarbeit in der studentischen Selbstverwaltung

Die Fachgruppe Kunstgeschichte organisiert Exkursionen, Reisen, Begrüssungs- und Endsemester-Apéros. An der Seminarkonferenz oder an Versammlungen der Philosophisch-Historischen Fakultät vertritt sie die Interessen der Studierenden. Als offizielle Vertretung der Kunstgeschichtsstudierenden der Universität Basel ist die Fachgruppe auch Anlaufstelle für Fragen und Anliegen jeglicher Art. Die Homepage der Fachgruppe <https://fgkunsthistorienbasel.wordpress.com> bietet alle wichtigen Informationen.

Die Mitarbeit in der studentischen Selbstverwaltung erlaubt neben den Lehrveranstaltungen eine zusätzliche Möglichkeit der Mitgestaltung und einen Einblick in unterschiedliche Bereiche der universitären Arbeit. Engagieren sich Studierende in der studentischen Selbstverwaltung, können Kreditpunkte auf der Basis eines Studienvertrags angerechnet werden (Siehe: Wegleitung Bachelorstudienfach Kunstgeschichte).

An wen wende ich mich bei Fragen?

Das Sekretariat des Kunsthistorischen Seminars:

Jacqueline Dubach: jacqueline.dubach@unibas.ch

Daniela Steinebrunner: daniela.steinebrunner@unibas.ch

Die studentische Fachgruppe Kunstgeschichte: <https://fgkunsthistbasel.wordpress.com>

Hilfsassistenzen und Tutoren des Kunsthistorischen Seminars

Die Assistierenden des Kunsthistorischen Seminars:

Katharina Brandl, MA (Wissenschaftliche Assistenz Kunsttheorie): katherina.brandl@unibas.ch

Laura Indorato, MA (Wissenschaftliche Assistenz Neuere Kunstgeschichte): laura.indorato@unibas.ch

Dr. Markus Rath (Wissenschaftliche Assistenz Frühe Neuzeit): markus.rath@unibas.ch

Dr. des. Martin Schwarz (Wissenschaftliche Assistenz Ältere Kunstgeschichte): martin.schwarz@unibas.ch

Simon Vagts, MA (Wissenschaftliche Assistenz Kunsttheorie): simon.vagts@unibas.ch

Dr. des. Felix Vogel (Wissenschaftliche Assistenz Neuere Kunstgeschichte): felix.vogel@unibas.ch

Studienfachberatung am Kunsthistorischen Seminar:

<https://kunstgeschichte.philhist.unibas.ch/de/studium/beratung-anleitungen-hilfsmittel>

Nützliche Adressen im Überblick

Website des Kunsthistorischen Seminars

(Fragen und Dokumente zum Studienfach Kunstgeschichte, aktuelle Informationen aus dem Seminar)

<http://kunstgeschichte.philhist.unibas.ch>

Website der Philosophisch-Historischen Fakultät

Fragen und Dokumente zum Studium, Studien- u. Prüfungssekretariat, Seminare der Philosophisch-Historischen Fakultät

<http://philhist.unibas.ch>

Website der Universität Basel

Semestertermine, allgemeine Fragen zum Studium (Rubrik „Studium“)

<http://unibas.ch>

Vorlesungsverzeichnis

<http://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch>

IT-Services der Universität Basel

Fragen zu Internet, E-Mail, Webzugang etc.

<http://its.unibas.ch>

Zentrale Beratungsangebote der Universität Basel für Studierende

Sozialberatung, Versicherungsfragen, Mobilität, Behinderung, Militärdienst etc.

<https://unibas.ch/de/Studium/Beratung>

Studienfachberatung, Anleitungen und Hilfsmittel

<https://kunstgeschichte.philhist.unibas.ch/de/studium/beratung-anleitungen-hilfsmittel>